

schaften sorgfältig und fleißig umzusehen. Er ließ sich demnach in den Hör-sälen der öffentlichen und Privat-lehrer“ — Brucker nennt die Namen Gercke [lies: Gehrke], Rhode, Meyer, von Sanden, Kreuschner, Fischer, Bläsinger [lies: Bläsing], Rast, Strimesius und Behm — „unermüdet finden, und sich die Lehr-sätze der Dicht- und Rede-kunst, der Historie, der Mathematik, der Lateinischen und Griechischen Sprache, der Aristotelischen, Cartesianischen und neuern Philosophie beybringen“; genaueres weiß in diesen Dingen Stolle zu berichten: nach ihm „hörete er in den schönen Wissenschaften die Professores Rohden und Strimes, in der alten Philosophie Prof. Bösen und Prof. Gehrken, in der neuern Physic M. Meyern, Prof. Fischern und Doct. von Sanden, in der practischen Philosophie Doct. Gregorovium und M. Kreuschnern, und in Mathesi Prof. Bläsingen und Prof. Rasten“. Da er ja aber „auf seines Vaters Gutachten die Theologie zu seinem Hauptstudio erwehlet hatte“, wie Stolle sagt, so hat er auch sie, erzählt er selber in der Vorrede vom Jahre 1755, „mit allem Fleiße studiret, und alle Theile derselben bey den vornehmsten Lehrern derselben, D. Bernh. von Sanden, Heinrich Lysiussen, Christian Masecoven, D. Quandten, D. Langhansen, und Prof. Lilienthalen, auch das Hebräische und Griechische bey D. Hahn, D. Behm, und Prof. Abrah. Wolfen getrieben“. Ebenso allgemein hatte auch Brucker (1744) berichtet, er habe „die vortrefflichen Gottes-gelehrten, den jezigen Herrn Ober-hof-prediger und General-superintendenten D. Quandten, D. Bernhard von Sanden, D. Langhansen, D. Lysium, und D. Masecovium, ingleichem den Herrn Lilienthal alle Theile der Gottes-gelahrtheit erklären“ gehört und „sich auch unter Herrn D. Hahnen, und Herrn Prof. Wolfen Anleitung in der Hebräischen Sprache“ geübt; dagegen Stolle (1736) hat sich auch hier wieder mehr auf's einzelne eingelassen und schreibt, — nur auffallender Weise den seiner Zeit angesehensten Theologen der Universität, Bernhard von Sanden, hier übergehend — Gottsched habe „sich Doct. Hahnen und Prof. Wolfen